

Freytags, den 18. Julii, 1738.

Unter **Seiner Königl. Majestät in Preussen K. K. Unfers**  
**Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation**  
**und auf Dero specialen Befehl**

No.



29.

*W. Joh. Rumpf*

Wochentlich = Stettinische  
**Trag- u. Anzeigungs-Sachrichten,**

**Voraus zu erfsehen:**

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kauf-  
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu lehnem, zu verpfänden, vor-  
kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefüget diejenigen Verlohnen,  
welche entweder Geld lehnem oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver-  
geben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden K. K.  
Zulezt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch-Taxe, nebst dem Markt-gängigen Preis der Wolle und des Betrags  
des in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

**I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.**

Nachdem eine ziemliche Quantität vom Sturm-Winde umgebrochener Eichen, von 6, 5, 4, bis 3. Fuß in circum-  
ference, im Mühlenbeckischen Revier Colbassischen Amtes vorhanden, welche feste und nutzbar sind, und öf-  
fentlich licitiret werden sollen; auch hiezu Termini auf den 24. und 30. Julii ingleichen 6. Aug. a. c. angesetzt  
Als wird solches hiedurch jedermänniglich kund gemacht, und können dieselige, so Belieben tragen obige umge-  
brochene Eichen zu erhandeln, in obgesetzten Terminis sich auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer  
alhier einfinden, dieserwegen Handlung pflegen, und gewärtigen, daß solches dem Meistbietenden zugeschlagen  
werden solle. Stettin, den 14. Julii 1738.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Der Soldat Pancratius, von dem Prinz Anhalt-Zerhischen Regiment alhier, unfer des Herrn Grafen von Rhein Compagnie, ist gefonnen, sein zu Hamm stehendes Wied-Haus und Permentzien zu verkaufen; Wer also selbiges zu erhandeln beliebet, hat sich deshalb bey denselben, alhier in der großen Der-Straße bey den Weißgärtner Dohr wohnhaft zu melden, und Handlung zu pflegen.

Es sollen im diesigen Sr. Johannis-Kloster am 27. Julii c. einige Kleider, Betten, Leinen und Haus-Geräthe verkauft werden; Wer also Belieben trägt etwas davon zu erhandeln, hat sich des Morgens um 8. Uhr vorgefesten Tages einzufinden, und Handlung zu pflegen.

Wenn auf Veranlassung des Königl. Pommerschen Consistorii mit verauctionierung derer übrigen, auff dem ehemahligen Schwinmererischen Wäpffen-Hause hieselbst in Stettin auf der Kasadie, annoch vorhandenen Mobilien, an Tischten, Stühlen, Bäncken, Saemmeln, Bettstellen, Kleider-Synden, rothen Leinwand-Erosen und 2. Ehören, imgleichen 2. Cangeln, und einen gegitterten Prediger-Estuhl, so in denen Kirchen zu gebrauchen, wie auch einiges Haus-Geräthe, an Linnen, Leinen, Zehnen Zehnen Bütten, Achtentheilen, Tischler-Wänden, Holz-Bägen, Schließern, Mist-Ketteln und Börgen ic. continuirte werden soll, und dazu Terminum auf den 20. Augusti c. und denen nachfolgenden Tagen, des Nachmittags um 2. Uhr angesetzt worden; So können die Liebhaber dazu sich in bemeldeten Termin, auf dem vormahligen Wäpffen-Hause auf der Kasadie hieselbst, einfinden, darauf bieten, und gegen Erlegung baaren Geldes als Meistbietende, der Extradition gewärtigen.

In des Colonisten Steffen Reens Wohn-Bühde alhier, sollen den 22. Julii c. 2. Mittags um 8. Uhr verschiedene Meubles, als Betten, Spinden, Tischte, Bilder, Stühle, Küffer und rohen, wie auch Bett-Stellungen, an dem Meistbietenden vor baare Bezahlung verkauft werden; und können also die Liebhaber und Käufer sich dafelbst einfinden, ihren Voth thun, und gegen baares Geld die erstkennene Stunde solestich in Empfang nehmen.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Sr. Excellence der Kön. Polnische und Chur-Sächsische würd. & Geheime Cabinets- und Erzs. Minister Herr v. Graf von Montenuffi, sind entschlossen, denselben Handel, weil es von dem andern Gethier etwas nicht entfernt, und ihnen bey dem Abweesenheit geschwerlich selbes administriren zu lassen; an einen Liebhaber zu verkaufen, welches dafelbst hieturch bekannt machen lassen, und können dazumal, solches Lust zu kaufen haben, sich in Berlin bey Sr. Excellence selbst, in Kersin bey dem Herrn Lieutenant von Kometen und in Streffenberg bey dem Herrn Landrath Müller melden, welche die Anschläge und Conditiones etiam per communis werden; Es ist aber zu bemerken, daß dieses Guth außer aller Communion, hat guten Acker Bod, und Viehzucht, wie denn sonderliche eine starke Fischerey dafelbst sehr gut stehet, und lieget vieles Guth, und eine halbe Meile jenfeit Dreptow, und eben so weit von Colberg, und sind dabei so viele Dienste im Dorff, daß dem Hofe keine Leute weiter als ein Köchmister gehalten werden darf.

Zu Stargard in der St. Marien Kirche, zwischen der Cangel und C. K. K. h. s. Besitzt in denen Freyen Bänden, ist ein freyenes Stand No. 5. zu verkaufen; Wer demnach solches zu kaufen Belieben hat, wolle sich bey Hn. G. L. Granenbergen melden, und dafelbst weitern Bescheid erwärting.

Der seel. Junger Eleverin zu Kögenwolden in der Langen Gasse, nicht weit vom Markte liegende massive Haus, sol verkauft werden; Solte nun jemand Belieben haben solches zu erhandeln, derselbe wolle sich in die Gemwalde bey Hn. Christian Schmidt am Wippen-Lohre sich melden, darauf bieten, und remeet Bedenken, auch eines annehmlichen Accord sich versichern.

Der Müller in der Wasenischen Feld-Mühle bey Bernstein gelegen, ist willens, die gedachte Mühle zu verkaufen; da nun solches eine Mahl- und Schmelz-Mühle ist, und der Eigenthümer ditzig handeln wird; So wollen sich die etwanigen Liebhaber bey ihm selbst melden, und näheren Bescheid erwärting.

Zu Dreptow an der Neega, sol seel. Benedict-Diowen Verlassenschaft, welche in dem auff Pottsberge betrachteten Hause, der Scheune vor dem Colbergischen Thor, in Landung und Wisen, Vieh-Betten, Leinen, Kleibern und allerhand Haus- und Acker-Geräthe bestehet, den 25. Julii c. öffentlich verkauft werden; Diesemigen nun, so Belieben haben den gedachten Verlassenschaft etwas zu erhandeln, können sich bemeldeten Tages um 8. Uhr, allda zu Reich-Hause melden, einen Voth thun und geröthigen, daß demjenigen, welcher vor dieses oder jenes Stück, welches der Käufer ante terminum in Augenstein nehmen muß, da auf ein dilligheit dierhet, solches Stück ihm sofort jugeliegen werden sol; In welchem Terminum denn auch zugleich alle Creditores, welche an des seel. Benedict-Diowen Verlassenschaft etwa eine Ansprache zu machen vermögen, zu justifizierung ihrer Forberungen, sub poena praclusi & perpetua silentii erscheinen müssen.

Der Gärtner Claus und Ant. Sep. Schmidt, in des seel. Hn. Notarii und Procuratoris Br. v. d. Garten zu Stargard vor dem Johannis-Thor, nahe bey dem Hospital St. Johis, ist willens, seinen vom Juli 1700 selbst, zwischen Hn. Nantigalen und dem Gärtner Dymen inne belegenen Garten, nebst einem guten Wohn-Hause, an einem raisonnablen Käufer zu verkaufen. Wer also willens diesen Garten nebst dem Wohn-Hause an sich zu danieln, kan sich bey oberwehnten Gärtner Sigis. und Rudolph Schmidt, oder düssen bevollmächtigten Hn. Notario Krüger, oder auch Hn. Notario Dehnel dafelbst melden, und mit dem Verkäufer ratione pretii accordinen.

Demnach Creditores des seel. St. Neiders-Bestellen Drechlers Wittwe zu Stargard, auf die Verkaufung ihres Wohn-Hauses in der St. St. Streife, zwischen dem Großb. d. Nr. Grockreuzen, und des Gastwirth Schwarzkopffs Erben inne belegen, und welches gerichtlich auf 1703. Nr. 3. gr. 2222. gebrungen, und Ter-



mini Licitationis den 28. Augusti 23. Septembr. 21. Octobr. für dem Stargardischen Stadt-Beichte angefehet sind; So wird solches auch hiemit kund gemacht, damit diejenigen, welche auf solthans Haus zu bieten Lust haben, sich sodann einfinden, ihren Doth thun und gewärtigen können, daß solches im legtem Termino plus licitanti zugeschlagen werden solle.

Der verstorbenen Anna Maria Abels Erben in Schiefelsien sind willens, ihr von der Erbkassierin geerbtes Haus in Labes in der Priester-Strasse, an den Weisbietenden zu verkaufen. Wer demnach Lust und Belieben hat solches zu erhandeln, kan sich bey dem Sausier Mrsr. Adam Deniken in Labes melden, und Handlung pflegen.

### 3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Bürgermeister Hr. Müller zu Freyenwalde in Pomern, hat seine Scheune vor dem Hohen-Thor, an daselbstigem Stadt-Berwalter Sedelera verkauft, welches nach Königl. allergnädigster Verordnung; hiemit kund gemacht wird.

Es sollen die denen Ephraim Hindenburgischen Erben, aus dem Fürstenowischen Concurs zu Jöhl, gerichtlich addicirte Stücke, an Landung, Garten, Haus und Scheune, zu Jöhl vor dem dortigen Magistrat dem neuen Käufer am 31. Juli Vormittags um 10 Uhr, gerichtlich vor und abgelassen werden; Welches hiemit jedermanns möglich so daran gelegen, zur Nachricht notifiziret wird.

Zu Anklam, kauft cum consensu Magistratus der Bürgermeister Hr. Hahn von sel. Joachim Karstedts Wittwe und der Kinder constituirte Vormünder, eine vor dem Demminer-Thore delegene Erb-Scheune; Welches hiemit zu jedermanns Wissen, laßt gedruckt wird.

Seeligen Theiler Caspar Bogens Wittwe in Wangerin, verkauft ihre Landung und Scheune an ihren Sohn Meißer Friederich Bogens, Wöttger daselbst, vor 123. Rthlr. 8. gr. wovon die Mutter die Helfste als 61. Rthlr. 16 gr. zu ihres Lebens Aufenthalt bekommt, die andere Helfste aber unter die übrigen 5. Erben getheilt wird, welches Caspar Bogens Erben hiemit und jedermännlich gehörig bekannt gemacht wird.

Zu Greiffenbogen, hat der Königl. Accis-Inspector Hr. Johann Friderich Martini, daß von der Jungfer Weisen erkaufte Demminerse Haus, hinwieder an dasigem Apotheker Hr. Joachim Wilhelm Bredmen verkauft, welches dem Publico, hieburch verordnetmassen, bekannt gemacht wird.

Es hat der Bürger und Schiffer Michel Kröger aus Wolin, sein in dem Schiffe oder Gallioth, St. Johannis genannt, habendes Ein Aedel Part, an den Bürger und Kaufmann Herrin Jacob Særdter verkauft welches dem Publico herdurch bekannt gemacht wird, und so jemand darans ex jure reali etwas zu pretendiren vermerket, kan sich derselbe bey Herrn Käufer in Zeit von 14. Tagen melden, immassen er nachhero selb nem mehr responabel seyn will.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Der Frau Cämmerer Häden auf dem Hiddenberg allhier delegenes Wohn-Haus, welches auf 2 Familien spiret, und worin 7. Stuben, 5. Kammern, 1. Alcoven, 2. helle Küchen, 3. Speise-Kammern, 1. Haus-Woden, 2. Wohn-Keller, 1. Aufahrt, 2. gewölbte Keller, 2. Holz-Keller, 1. Brau-Haus mit der Dair, 1. Pferde Stall, 1. Neu-Woden, und eine Wagen-Remise befindlich, ist auf Michaelis c. zu vermietthen, und auch allenfalls zu verkaufen. Wer also solches zu beziehen oder zu erkauffen Lust hat, wolle sich deshalb bey der Frau Eigereit melden, und Handlung pflegen.

### 5. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Im Ober-Barnimischen Ereyse eine Welle von Freyenwalde an der Oder, ist das Ritter-Guth Sternesbeck nunmehr solchlich zu verpachten; Es seyn dabey etliche 30. Winstel Anfsaat, gute Schäfferey und völliiges Inventarium vorhanden. Wer also dazu Belieben hat, kan sich bey dem Hn. Hauptmann Woldenbauer in dem Königl. Holtz-AMte zu Stargard melden, und davon mehrere Nachricht erhalten. Solte auch jemand Belieben haben, solches nebst der ganzen Aufsast und Inventario zu kaufen, kan er allda gleichfalls den Anschlag erhalten.

Als man mit Verpachtung des Stadt-Wein-Kellers zu Anklam, in den präscriptirte Terminus nicht villich zum Stande kommen können, und dahero abermalige Termini auf den 31. Juli, 26 Augusti, 23. Septembr. zu Verpachtung angezeiget worden, so können diejenigen, welche gedachten Stadt-Wein-Keller in Arrhende zu nehmen Belieben haben, in denen obernverhenten Termina sich zu Nachtbaufe da, eist anbieten, und Beschreibes gewärtigen.

Wegen anderweitiger Verpachtung und Melioration des der Stadt Neuwarp zugehörigen Wortp. rds, die Landwehre genannt, ist 2. Terminus Licitationis auf den 28. hujus, und ult. auf den 18. Commenten Monats August angefehet. Welches denn hieburch bekannt gemacht wird, damit wenn noch etma jemand seyn möchte, welcher besagtes Wortweck in Arrhende zu nehmen, und dabey die veranlassete Melioration zu entrepreniren entschlossen, sich sodann gehörig melden könne.



## 6. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es soll den 4. Augusti das auf der Kirchen-Freyheit allhier auf Marien Kirch-Hofe belegene Hägerische Haus, gerichtlich vor- und abgelassen werden. Wer also Ansprache daran zu haben vermaynet, tan sich an selbigen Tage in dem Kirchen-Gericht melden, und Bescheid erwarten.

## 7. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Demnach seel. Johim Hortigens Kinder Vormünder zu Schlaw, ihrer Verpflegten daselbst, zwischen Joschim Conraden und Isaac Werchen, am Markte belegenes Haus, an den Meistbietenden zu verkaufen willens, als wird solches hiemit jedermännlich bekannt gemachet, und müssen diejenige, welche Belieben tragen dieses Haus an sich zu erhandeln, oder auch etwa einige Ansprache daran zu haben vermaynen, den 4. Augusti c. ad licitandum & verificandum jura, auf dem Waghause zu Schlaw um 9. Uhr des Morgens sub poena praelii & perpetui silentii erscheinen.

Nachdem E. Hesses verwittwete Höpynen zu Colberg, ihr gehöriges Wohnhaus daselbst, am Markte zwischen Apotheker Holzger: und dem Tobackspinner Teschen inne belegen, an den Sattler Meister Bögen erblich verkauft, und das Kauff-Preium davor auf Michaelis gezahlet werden soll. So wird solches Königl. allers gnädigster Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemachet, damit diejenigen, so einige Prætenzion an gedachtem Hause zu haben vermaynen, sich binnen der gesetzten Zeit, entweder bey dem Käufer selbst, oder zu Waghause melden, und ihre jura observiren können, widriensfalls sie hiernächst nicht weiter gehöret werden sollen.

Bev denen Preuznischen Stadt-Gerichten, sollen des dasigen Bürgers und Handschuhmachers Meister Stephan Heinrich Bartholomäi daselbst belegene Immobilia, als das in der Buttre-Strasse an Gottfried Schwallingen belegene E. Daus, welches ein gang Erbe, nebst Seiten-gebäude, Hoff-Raum und Stallung, mit der gerichtlichen Taxa von 1297. Rthlr. 16. gr. und die am gedachten Hause belegene Bude, mit der gerichtlichen Taxa von 333. Rthlr. 1. gr. dringender Schulden halber, sub hasta verkauft werden; und welen in dem 2ten Licitation-Termino abermahls niemand erscheinen, so ein Geböth auf sothane Immobilia gethan, so sind selbige mit den beanandten gerichtlichen Taxen anderweitig zum 3ten und letzten mahl subhastiret, und Terminus adjudicationis auf den 7. Augusti c. Morgens 9. Uhr anberaumet worden, an welchem dann so wohl Meister Stephan Heinrich Bartholomäi, und dessen Ehe-Frau Anna Catharina Schmidtin, als auch alle und jede Creditores zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden. Wobey das Publicum sowohl, als auch diejenige, welche etwa besagte Immobilia zu kaufen erwünscht, hiermit avvertiret werden, sich an die unterm 4. und 7. Julii in denen Stettinischen und Berlinischen Anzeigen gegebene Nachricht des Magistrats zu Preusslow, nicht zu kehren, massen dessen widerrechtlichen und ungebührlichen Verfahren, bereits gehöriger Einhalt geschehen.

Zu Neuen-Stettin, verkaufen des verstorbenen Friedrich Hoffmanns hinterbliebener Kinder Anweswande und Vormünder, das ihren Unmündigen in der Preussischen Straffe zustehende Wohn-Haus an Meister Johann Schulzen, und wollen solches hiemit, nach Königl. Verordnung, gebühg kund machen, damit, wenn jemand wider diesen Verkauf etwas Rechtliches einzuwenden hätte, oder an diesem Hause mit Besande einige Anforderungen machen könnte, selbige binnen 4. Wochen vor der Stadt-Drigkeit bewerkstelligt, weil sie nachhero nicht weiter gehalten sein wollen.

Zu Treprow an der Rega, verkauft Johann Hermann Bengler an den Weisgärber, Meister Peter Bullen sein Steeges Stük a 6. Scheffel, welches vor dem Colbergischen Thor bey der Wittwe Gerstenberger Pels und Jacob Wolckmeier Stadtweizen belegen ist, um und vor 54. Gulden Pomm. zu einem Todten-Kauff. Welcher nun etwa wider diesen Kauf was einzuwenden vermaynet, tan sich a dato innerhalb 14. Tagen also zu Waghause melden, sonst er nachhero nicht weiter gehöret werden soll.

Ingleichen verkauft allda Christian Banch, Bauer im Abelichen Dorffe Sternin, seine in der Büttels-Strasse, zwischen Havemanns und Streifen Häusern inne belegene Bude, an den Tagelöhner Peter Stedding erb- und eigenthümlich. Sollte jemand wider diesen Kauf etwas zu sagen, oder sonst eine Ansprache an dem Hause zu machen vermaynen, derselbe muß sich a dato innerhalb 14. Tagen sub poena praelii & perpetui silentii in Treprow zu Waghause melden.

## 8. Herrschaften, so Bedienten verlangen.

Auf einem gewissen Guthe, zwischen Anklam und Demmin, werden zur Saat und andern Korn 6. bis 9. gute Dröschler verlangt, wovon auch welche, wenn sie getreu und gut dröschben, den folgenden Winter zum dröschben bleiben und bey anderer Arbeit beygehalten werden sollen, bey jeziger Endt-Arbeit wird nebst einigen Binder-Verdienst, der 17e Scheffel oder 6. Scheffel über die Last gegeben, und so lange Saats-Korn gedröschet wird, soll frey trinken gereicht werden, woaegen das Stroh an der Seite gebracht werden muß; Diejenigen also, so von solchen Verdienst zu dienen Lust haben, können sich vor Anklam bey dem Bürger und Aldersmann Peter Dunkern und zu Stolpe, bey den Archendatorn Herrn Sassen melden, und daselbst erfahren, wofelsthen dergleichen Leute verlangt werden, und ersuchet man in übrigen die Herren Prediger in Pinter-Pommern und auf der Insel Usedom dienstfreundlich, in ihren Kirchspielen solches denen Arbeits-Leuten beliebig kund zu machen.



## 9. Avertiffements.

Es wird in dem Amt Werden, bey Demmin, ein Gerichts-Vogt, welcher auch allenfalls schliefen muß, verlangt; Wer sich also dargu engagiren lassen will, kan sich auf dem Amt Werden, oder in Stettin bey dem Wagemmeister Sieben, in Anclam bey dem Herrn Districter-Collector Fißcher, und in Demmin bey dem Herrn Notario Eiler melden, und da elbst die Umstände seiner Function, seines Deputats und Accidentien weiter erkundigen.

Gottfried Nicolaus Peterson zu Stargard, hat wieder seine Ehefrau Anna Sophia Gehrden, beym Königl. Consistorio zu Stettin in puncto malitiosz Defectionis Klage erhoben, und die gewöhnlichen Edictales erhalten, welche zu Stettin, Stargard und Rastan affigiret sind. Terminus peremptorius ist auf den 7. Octobr. c. angesetzt, in welchem dieselbe erscheinen oder gewärtigen soll, daß nichts desto minder mit Publication eines rechtmäßigen Urtheils verfahren werde, welches dann hieburch ebenmäßig bekannt gemacht wird.

Als auf eingekommenen Vordrathen in dem Stettinischen Stadt-Eigenthum, annoch Leuthe zum Raden verlanget werden, so können sich diejenigen, so solche Arbeit annehmen wollen, entweder bey dem Amtmann Hn. Kolben zu Hohenholz, oder dem Regierungs-Executori Herrn Schwanden in Stettin melden, welche denselben die Arbeit anweisen und mit ihnen accordiren werden.

Als unterm 11. Julii a. c. in dem Intelligentz-Vogel sub No. 28. des Hn. Landt-Hauschreiber Kreyfers Haus auf den Rosen-Garten alhier, contra Mandatum des Königl. Hoff-Richters zu Stargard, zum sellen Kauf bey hiesigen lobshamen Stadt-Gerichte cum Termino auf den 23. Julii, dem Eigener zum pruzwitz außgeführt worden; So wird solchem Verfahren quam solennissime contradicret.

Dorothea Thomen hat wieder Michel Müllern in puncto Defectionis, beym Königl. Consistorio zu Stettin Klage erhoben und Edictales erhalten, worinnen Michel Müller gegen den 9. Septemb. c. zu erscheinen citiret ist, auch sind solche Edictal-Citationes zu Stettin, Stargard und Poyris affigiret, und wird also solches nach Königl. allergnädigster Verordnung, auch hieburch bekannt gemacht.

Ein gewisser Herr von Adel verlangt auf seinen ohnweit Stargard belegenen Land-Guthe ein Capital 24. bis 500. Rthlr. jünbar; wer also ein solches anzuleihen willens, kan sich bey dem Procuratori Fisci Hn. Schumannen in Stargard melden, und weitere Nachricht erhalten.

Director und Inspectores der Jungferns-Societaten-Casse zu Eöflin, haben aus dem Intelligentz-Vogel No. 9. & 10. angemahnet, daß unter den Nahmen der Eöflinischen Societats-Verwandten, einige Interessenten dieser Societat, sub Titulo eine Declaration bey der Königl. Regierung zu suchen, zum Klagen aufgesetzt, auch gar sub No. 24. & 25. angemahnet worden, keine Gelder einzufenden, bevor die Declaration erfolget; Ob man nun zwar den Auctorem dieses Wercks noch nicht erfahren können, auch nicht zum voraus abzu sehen, daß eine Declaration erfolgen und von der von Ihro Königl. Majestät allerhöchsten Verohn allergnädigst confirmirten Einrichtung abgegangen werden wird, die meisten Interessenten auch daran keinen Theil nehmen, noch eine Venderung pretendiren; So hat man von Seiten der Casse denen Interessenten dieser Societat zur Nachricht befand machen wollen, daß die Casse zwar dahin gestellet seyn lästet, ob die Interessenten die zu den Asssureuren ausgeschriebene Gelder einzufenden oder dergleichen Aufwiegelung folgen wollen, auf letzten Fall die Säumigen sich gefallen lassen müssen, daß der Einrichtung gemäß, mit ihnen verfahren, und die gar nicht mehr beitragen, excludiret werden sollen, auch bey sich eräuigenden Aus-Steuern, die sonst ge setzten Gelder sich nicht versehen dürfen. Die Interessenten zu Eöflin werden besonders erinnert, ihr con tingent binnen 8. Tagen abzuführen, oder zu gewärtigen, daß mit der Exclusion bey ihnen der Anfang gemacht werden soll, zumahlen dieselben sich prüfen sollen, ob sie die Beyträge zu erlegen vermögen oder nicht, zu dem es die eisenmächtig ein-cassiren 6. pf. nicht ausmachen, auch die berühmten Vorstellungen noch nicht von solcher Wichtigkeit gewesen, den Veytrag aufzuheben, sondern es ist vielmehr Rechtliche Entscheidung höhern Orthes abzuwarten, woselbst die Casse dergleichen Inbrinsalichkeit schon ferner zu begehnen wissen, auch die verursachte Kosten vorzubehalten suchen, den Auctorem aber so bald er Nahmhafft, deshalb belangen, und auf dessen Verstraffung dringen wird.

## 10. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 10. bis den 17. Julii.

- Den 10. Julii. Berliner Thor. Herr Landt-Rath von Stammien, log. im Landschafft-Hause. Fr. Majoria von Stettin, log. in 3. Cronen.
- Den 11. Julii. Parnitzer Thor. Dr. v. Glasenapp, und Dr. Hoff-Rath Köper aus Stargard, log. in 3. Cronen.
- Den 12. Julii. Parnitzer Thor. Dr. Krieges-Rath Eaddow, kommt aus Preussen, log. in 3. Cronen.
- Berliner Thor. Herr Capitain von Halsburg, log. in Potsdam. Dr. Capit. von Durchhagen, vom Jung-Kleistischen Regiment, log. in Potsdam. Herr Ober-Amtmann Engelbrecht, log. bey Herrn Com-mercien-Rath Ulrich.
- Dr. Lieuten. von Bredow, außer Diensten, log. bey Kaufmann Spurling.
- Parnitzer Thor. Dr. Driffl Bannemer, außer Diensten, log. in Potsdam.
- Den 15. Julii. Parnitzer Thor. Dr. Landt-Rath von Puttammer, log. bey der Wittwe Gärben.
- Berliner Thor. Dr. Lieut. von Braundis, außer Diensten, log. in der Anclamischen Herberge, Herr Krieges-Rath Reym, aus Werden, log. in 3. Cronen.
- Anclamer Thor. Ein Kaufmann aus London, Namens Herr Williox, gehet durch.



¶ I. Copulirt- und ehelich eingesegete in Stettin.

Vom 10. bis den 18. Julii.

Niemand.

12. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen  
Güthern in Stettin.

**Waaren bey B&W. a 280. Th.**

Schwedisch Esen 8. rthl. 16 gr.  
Engländisch Bley 14. rthl.  
Englisch Vitriol 5. rthl. 12. gr.  
Ordinaire Torffe 4. rthl. 8. gr.  
Schwedische Vitriol 5 Rthl.  
Königsberger Hanff 15. Rthl.

**Waaren bey C. a 110. Th.**

Blau-Holz 5 rthl.  
Japan-dito 12 rthl.  
Gelb-dito 4. Rthl. 12. gr.  
Amsterdamer Pfeffer 35. Rthl.  
Dänischer Dito 34 Rthl.  
Grosß, Melis 15. Rthl. 12. gr.  
Klein dito 17. Rthl.  
Refinaden 20. Rthl.  
Candis-Brochden 25. Rthl.  
Puder-Brochden 23. Rthl.  
Mandeln 14. Rthl.  
Grosße Rosinen 7. Rthl. 6. gr.  
Feine Crappe 15. Rthl.  
Mittel Crappe 16 bis 18. Rthl.  
Mulle 5. rthl.  
Breslauische Röhre 10. Rthl.  
Englische Allaune 5 Rthl. 12 gr.  
Rüben-Dehle 7. Rthl. 16 gr.  
Fein-Dehle 7. Rthl. 12. gr.  
Kreyde 5. bis 6. gr.  
Feine caltion Port-Aische 6 rthl.  
Geläutertter Salpeter 23 rthl.  
Gemahlen Blau-Holz 5. rthl.  
Dito roth Holz 11. rthl.  
Reis 5 rthl. 8 gr.  
Kümmel 7. Rthl.  
Korben Bolus 4. rthl.  
Weissen dito 4 rthl.  
Mascobade 8. bis 9 rthl.  
Braun Ingber 7. rthl.  
Feine Engelsche Erde zu poliren 18 rthl.  
Corinthen 7. 8. bis 9 Rthl.  
Stangen-Zinn 32 rthl.  
Hagel 7 rthl. 12. gr.

Gelbe Erde 1 rthl. 16 gr.  
Puder-Zucker 26 rthl.  
Bleyweiß 7 rthl. 12 gr.  
Knoppern 5 rthl.  
Englisch Blod-Zinn 36. Rthl.  
Hagel 6. rthl. 12 gr.  
Gelbe Erde 1. rthl. 12 gr.  
Puder-Zucker 16. rthl.  
Bleyweiß 7. rthl.  
Knoppern 4. Rthl.

**Waaren zu 100. Th. in Fässer.**

Stod-Fisch 3. Rthl. 16. gr.  
Rothscher mittel Fisch 3. Rthl. 12 gr.  
Klein Fisch in Fässer 3 rthl. 8 gr.  
Kehl-Spurten 2. Rthl. 8 gr.  
Gemaine Spurten 2. Rthl.  
Amidom 5. rthl. 8 gr.  
Pouls Baum-Dehle 12. Rthl.  
Sevils-Dehl 12. rthl.  
Schwefel 5 rthl.  
Silber-Blait 5 rthl. 12 gr.

**Waaren zu Steine, a 22. Th.**

Preußischer Glas 1 Rthl. 12 gr.  
Rigatscher dito 1 rthl. 16 gr.  
Wor-Pommerischer dito 1. rthl. 8 gr.  
Wemmlischer dito 1 rthl. 12 bis 1 rthl. 16 gr.  
Königsberger Hanff 1 rthl. 8 gr.  
Scharen-Lalch 1. rthl. 20. gr.

**Waaren bey Pfunden.**

Moscowitische Flott-Seiffe 2 gr. 6 pf.)  
Orlean 14. gr.  
Ind-go St. Doumigo 6. rthl. 1. gr.  
Chocolade 16. gr.  
Coffe-Bohnen, große 12 gr.  
Dito kleine Levantische 16. gr.  
Indigo Koriskau 1. rthl. 3. gr.  
Grün Thé 1. rthl. 12. gr.  
Raysr Thé 2. Rthl.  
Blumen-Thée 3. rthl.  
Thée de Boue 1 rthl. 12. gr.  
Super fine dito 3 rthl.  
Zucker 4 1/4 6 pf. 5, 6 bis 7. gr.

Selb. Wachs 7 gr.  
 Knauser Toback 1. rthl. 8. 1 rthl. 12. gr. b. 2 rthl.  
 Virg. Blätter Toback 4, 5, b. 6. gr.  
 Muscaten Nüsse 2. rthl. 5. gr.  
 R. Iden 2. rthl. 5. gr.  
 Feine Erdemum 1 rthl. 8. gr.  
 Braun Candis Zuder 5. bis 6. gr.  
 Sa. waben. Grüse 2 gr. 6 pf.  
 Muscaten. Bluhmen 3. Rthl. 16. gr.  
 Canehl 1 rthl. 12. gr.  
 Saffran Galtinoer 7. Rthl.  
 Gesponne. Vincent in ganzen Roslen 5gr. 6pf.  
 Gallion Schnupf. Tobad 1. rthl.  
 Englisch Sohl. Leder 6 gr.  
 Norge Mo. con. nische Juchten 6, 7. bis 8. gr.

### Bier-Taxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	13	4
das Quart			10
Stettinisch ordinaris weiß und braun Kreuz-Bier die halbe Tonne	1	4	7
das Quart			8
die Bourteile			8
Weissen-Bier die halbe Tonne	2	4	7
das Quart			8
die Bourteile			8

### Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rind-Fleisch	1	1	1
Kalb-Fleisch	1	1	1
Dammel-Fleisch	1	1	1
Schwein-Fleisch	1	1	2

### Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Vor 2. Pf. Sommer	11	1	
3. Pf. dito	17		
Vor 3. Pf. schön Backen Brod	27	1 1/2	
6. Pf. dito	22	2 1/2	
1. Gr. dito	13	1 1/2	
Vor 6. Pf. Haus-Backen-Brod	30	1	
1. Gr. dito	28	2	
2. Gr. dito	25		
Vor 2. Gr. Schred-Brod			

### Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

- Dom 10. bis den 16. Julii 1738.  
 Vom Anfang dieses Jahres bis zum 9. Julii sind also hier abgegangen 147. Schiffe.  
 No. 141 Schiffer Peter Ew. 18, dessen Schiff der König von Engelland, nach Flensburg mit Toback.  
 142 Jürsen. Jr. Krenth, dessen Schiff Maria, nach Cop. nhagen mit Steine und Holz.  
 143 Fr. Köhler, dessen Schiff der Schwaan, nach Copenhagen mit Holz.  
 144 Christian Köhler, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.  
 145 Pet. r. Nüsse, dessen Schiff Maria, nach Königsb. mit Salz.  
 146 Summa derer bis zum 17. Julii allhier abgegangenen Schiffe.

### Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

- Dom 10. bis den 16. Julii. 1738.  
 Vom Anfang dieses Jahres bis zum 9. Julii sind allhier ankommen 195. Schiffe.  
 No. 106 Schiffer Martin Post, dessen Schiff Christina Charlotte, von London mit Ballast.  
 107 Fr. Köhler, dessen Schiff der Schwaan, von Cop. nhagen lebzig.  
 108 Niels Jensen, dessen Schiff Galion, von Copenhagen mit Ballast.  
 109 Michel Wolter, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Ballast.  
 200 Daniel Braunschweig, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Ballast.  
 201 Jacob Samrad, dessen Schiff Emanuel, von Stralsund mit Fischen.  
 202 Herman Hansen, dessen Schiff Sinai, von Copenhagen mit Ballast.  
 203 Ischim Herwig, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen lebzig.  
 204 David Hüting, dessen Schiff die Hoffnung, von Antiam mit Geträyde.  
 205 Martin Köhler, dessen Schiff Anna Catharina, von Antiam mit Geträyde.  
 206 Franz Bauer, dessen Schiff Emanuel, von Wallinor, mit Ballast.  
 207 Daniel Sprenger, dessen Schiff der junge Dammel, von London mit Zinn, Blei, Toback, Dehl. ic.  
 208 Andreas Schmidt, dessen Schiff die Hoffnung, von Stockholm mit 1. Ladung Meubles.  
 209 Johann Nüsse, dessen Schiff Christina, von Königsberg mit Ballast.  
 210 Daniel Knippel, dessen Schiff Maria, von Cop. nhagen lebzig.  
 210 Summa derer bis zum 17. Julii allhier angekommenen Schiffe.



An Geträyde ist zur Stadt gekommen.  
Vom 9. bis den 16. Julii 1738.

Weizen  
Roggen

Winspel.	Scheffel
29.	13.
35.	1.

Gerste  
Malz  
Daber  
Erbsen  
Buchweizen

	I.	II.
	39.	
	1.	I.
	2.	
Summa	103.	2.

13. Woche und Geträyde Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.  
Vom 11. bis den 18. Julii 1738.

Ort	Wolle der Stein	Weizen Winspel.	Roggen der Winsp.	Gerste der Winsp.	Malz der Winsp.	Erbsen der Winsp.	Daber der Winsp.	Buchweiz der Winsp.	Dorsten der Winsp.
Stettin	2 R. 12 gr.	19 R.	13 R.	10 R.	15 R.	18 R.	8 R.	17 R.	—
Udermünde	—	18 R.	12 R.	10 R.	12 R.	—	—	—	—
Anklam d. l. St.	20 gr.	15 R.	10 R.	—	11 R.	—	—	—	—
Ußedom	2 R. 16 gr.	18 R.	12 R.	9 b. 10 R.	12 R.	20 R.	7. 5. 8. R.	—	6. R.
Demin der l. St.	20 gr.	16 R.	11 b. 12 R.	—	11 R.	12 b. 16 R.	8. b. 10 R.	—	5. R.
Trepto an der L. See der l. St.	1 R.	—	12 R.	—	—	—	—	—	—
Basewald d. l. S.	1 R.	18 R.	13 R.	8 R.	14 R.	18 R.	7 R.	16 R.	6 R.
Neuwarp	Hat nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Garß	2 R. 8 gr.	20 R.	13 b. 14 R.	9 R.	—	—	8 R.	—	—
Sonnors	2 R. 16 b. 20 gr.	20 R.	13 R.	9 R.	—	—	8 R.	—	—
Stargardt	2 R. 20 gr.	17 b. 17 R.	14 b. 15 R.	10 R. 12 gr.	14 b. 16 R.	—	8 R.	15 R.	11 R.
	b. 3 R.	12 gr.	—	6. 12 R.	—	—	—	—	—
Daber	Hat	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Damm	—	19 R.	14 R.	10 R.	—	—	8 R.	—	—
Rangerin	3 R.	22 R.	16 R.	—	—	—	—	—	—
Massow	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Fabes	3 R.	—	16 R.	—	—	—	—	—	—
Rogenwalde	Hat nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Prepenwalde	3 R.	20 R.	17 R.	12 R.	18 R.	—	—	—	6 R.
Pyritz	Hat nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Bahn	20 R.	20 R.	15 R.	12 R.	—	24 R.	7 R. 8 gr.	—	7 R. 8 gr.
Hiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugardten	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Wlathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	2 R. 16 gr.	18 R. 16 gr.	14 R. 16 gr.	9 R. 8 gr.	—	—	—	—	—
Gammmin	2 R. 16 gr.	24 R.	12 R.	8 R.	12 R.	16 R.	10 R.	—	8 R.
Greifsenbogen	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Greifsenberg	2 R. 16 gr.	weiter	ist nichts	zur Stadt	kommen.	—	—	—	—
Trepto an der R.	2 R. 20 gr.	22 R.	14 R.	10 R.	—	—	—	—	—
Neu Stettin	Hat nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Wolglin	2 R. 20 gr.	—	18 R.	—	—	—	—	—	—
Ecklin	2 R. 28 gr.	20 R.	16 R.	—	12 R.	—	8 R.	—	—
Colberg	—	20 R.	16 R.	9 R.	—	—	7 R.	28 R. 16 gr.	—
der leichte Stein.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgardt	2 R. 18 gr.	22 R.	16 R.	12 R.	—	20 R.	8 R.	32 R.	—
Edßlin	2 R. 16 gr.	20 R. 16 gr.	16 R.	—	—	—	—	—	10 R.
Wublin	—	28 R.	18 R. 8 gr.	13 R.	15 R.	24 R.	8 R.	12 R.	6 R.
Gulow d. l. S.	—	20 R.	14 R. 16 gr.	10 R.	10 R. 16 gr.	—	6 R. 16 gr.	—	—
Colpe	2 R. 8 gr.	—	14 R. 9 gr.	9 R. 14 gr.	—	—	—	—	14 R. 9 gr.
Panenburg	2 R. 16 gr.	32 R.	13 R.	10 R.	—	24 R.	7 R.	—	8 R.
Beerwalde	2 R.	24 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.